

Antwort

der Landesregierung
auf die Kleine Anfrage 721
des Abgeordneten Franz Josef Wiese
der AfD-Fraktion
Drucksache 6/1638

Sanktionen und Einreiseverbote der EU sowie der Russischen Föderation

Wortlaut der Kleinen Anfrage 721 vom 08.06.2015:

Als Reaktion auf Sanktionen der EU hat die Regierung der Russischen Föderation Einreiseverbote gegen 89 amtierende und ehemalige Politiker, Diplomaten, Geheimdienstmitarbeiter und Militärangehörige aus EU-Staaten verhängt. Hiervon sind auch die vielfältigen wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen Brandenburgs zu Russland betroffen.

Ich frage die Landesregierung:

- 1.) Hat die Landesregierung Kenntnis von den mit einem Einreiseverbot seitens der Russischen Föderation belegten Personen?
- 2.) Sind auch Personen mit Wohnsitz in Brandenburg betroffen?
- 3.) Wie bewertet die Landesregierung das gegenseitige Verhängen von Einreiseverbot und Sanktionen zwischen Russland und der EU?
- 4.) Ergeben sich aus dem Einreiseverbot und den Sanktionen Auswirkungen auf die Zusammenarbeit zwischen der Landesregierung und Russland?
- 5.) Sieht die Landesregierung Hindernisse für eine Normalisierung der Beziehungen zu Russland?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Justiz und Europa und Verbraucherschutz die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Hat die Landesregierung Kenntnis von den mit einem Einreiseverbot seitens der Russischen Föderation belegten Personen?

zu Frage 1:

Ja.

Frage 2:

Sind auch Personen mit Wohnsitz in Brandenburg betroffen?

zu Frage 2:

Der Landesregierung ist nicht bekannt, dass Personen auf der Liste der Einreiseverbote ihren Wohnsitz im Land Brandenburg haben.

Frage 3:

Wie bewertet die Landesregierung das gegenseitige Verhängen von Einreiseverbot und Sanktionen zwischen Russland und der EU?

zu Frage 3:

Der Landesregierung obliegt nicht die Bewertung von die Kompetenz des Bundes und der EU betreffenden Vorgängen.

Frage 4:

Ergeben sich aus dem Einreiseverbot und den Sanktionen Auswirkungen auf die Zusammenarbeit zwischen der Landesregierung und Russland?

zu Frage 4:

Die genannten Vorgänge haben derzeit keine konkreten Auswirkungen auf die Zusammenarbeit zwischen der Landesregierung und der Russischen Föderation

Frage 5:

Sieht die Landesregierung Hindernisse für eine Normalisierung der Beziehungen zu Russland?

zu Frage 5:

Hindernisse müssen auf diplomatischem Weg ausgeräumt werden. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.